

Halbjahresfinanzbericht

bioXXmed^{AG}

1. Halbjahr 2025

Inhaltsverzeichnis

Zwischenlagebericht	3
1. Grundlagen der Gesellschaft.....	3
2. Wirtschaftsbericht.....	3
2.1. Überblick über den Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2025.....	3
2.2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der bioXXmed AG	6
3. Chancen- und Risikobericht	9
4. Prognosebericht.....	9
Bilanz der bioXXmed AG, Düsseldorf.....	10
Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung	11
Verkürzter Anhang.....	12
A. Allgemeine Angaben	12
B. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	13
C. Ermessensentscheidungen des Managements sowie Schätzunsicherheiten.....	13
D. Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz	13
E. Ausgewählte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	14
F. Sonstige Angaben.....	14
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	16

Zwischenlagebericht

1. Grundlagen der Gesellschaft

Berichterstattendes Unternehmen

Die bioXXmed AG, Düsseldorf, (nachfolgend „bioXXmed“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“) ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter der Nummer HRB 108219 registriert (Sitzverlegung beschlossen auf der Hauptversammlung am 22. Januar 2025 mit Eintragung am 5. März 2025, vormaliger Sitz war Darmstadt) und hat ihre Geschäftsanschrift in der Ziegelhäuser Landstr. 3, 69120 Heidelberg. Die Gesellschaft ist an der Frankfurter Wertpapierbörse im Basic Board (Freiverkehr) unter der deutschen Wertpapierkennnummer (WKN) A4BGGE bzw. unter der internationalen Wertapiernummer (ISIN) DE000A4BGGE4 notiert.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2025 war im Unternehmen eine Teilzeitkraft beschäftigt (zum 31. Dezember 2024: ebenfalls eine Teilzeitkraft). Die Angaben schließen Mitglieder des Vorstands nicht ein.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Überblick über den Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2025

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im ersten Quartal 2025 ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland im Vergleich zum Vorquartal preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,2 % gestiegen. Damit setzte sich die wirtschaftliche Erholung zu Jahresbeginn leicht fort. Im Vergleich zum Vorjahresquartal lag das preisbereinigte BIP jedoch um 0,4 % niedriger.

Im Juli 2025 zeigt sich die wirtschaftliche Lage in Deutschland verhaltener als zu Jahresbeginn. Nachdem die Konjunktur im ersten Quartal durch Vorzieheffekte, insbesondere im Außenhandel mit den USA, gestützt wurde, verliert sie im zweiten Quartal an Dynamik. Die Industrieproduktion stieg im Mai leicht an, vor allem dank der Energieerzeugung und der Produktion von Industriegütern. Gleichzeitig verzeichneten die Auftragseingänge im verarbeitenden Gewerbe einen Rückgang, insbesondere aufgrund schwacher Inlandsnachfrage, während die Nachfrage aus dem Ausland – vor allem aus Nicht-Euroraum-Staaten – leicht zulegte. Innerhalb der Industrie entwickelten sich die Branchen unterschiedlich: Während etwa die Kfz-Produktion und die pharmazeutische Industrie zulegten, war in chemischen Bereichen und in der Elektrotechnik ein Rückgang zu beobachten.

Die binnenwirtschaftliche Entwicklung ist ebenfalls uneinheitlich. Der Einzelhandel musste im Mai reale Umsatzrückgänge hinnehmen, wobei sowohl Lebensmittel- als auch Nicht-Lebensmittelbereiche betroffen waren. Demgegenüber stiegen die privaten PKW-Neuzulassungen geringfügig, ebenso wie die Umsätze im Gastgewerbe. Dennoch bleibt die Konsumstimmung insgesamt gedämpft. Trotz steigender Einkommenserwartungen führen geopolitische Unsicherheiten und die schwache Lage am Arbeitsmarkt zu einer erhöhten Sparneigung und damit zu verhaltener Kaufbereitschaft. Das Konsumklima verharrt deutlich im negativen Bereich.

Am Arbeitsmarkt zeigt sich keine Erholung. Die Arbeitslosenzahl stieg im Juni überdurchschnittlich stark an, während die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung stagnierte. Kurzarbeit war im April leicht rückläufig, blieb jedoch auf einem insgesamt hohen Niveau. Frühindikatoren wie das IAB-Arbeitsmarktbarometer oder der

Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit deuten auch für das dritte Quartal auf keine Verbesserung hin. Unternehmen zeigen sich weiterhin zurückhaltend bei Neueinstellungen.

Der Außenhandel trug im zweiten Quartal nicht zum Wachstum bei. Die Exporte gingen im Mai gegenüber dem Vormonat um 3,8 Prozent zurück, insbesondere im Handel mit den USA. Auch die Importe nahmen ab, sodass sich der Handelsüberschuss leicht erhöhte. Die Auftragslage im Auslandsgeschäft zeigt gemischte Signale: Während neue Bestellungen von Konsum- und Investitionsgütern aus Nicht-Euroraum-Staaten zunahmen, rechnet etwa der Maschinenbau wieder mit rückläufigen Exportgeschäften. Die Unsicherheit hinsichtlich der weiteren US-Zollpolitik wirkt sich belastend auf die Erwartungen aus.

International stagniert die Industrieproduktion, der Welthandel gab nach den starken Zuwächsen im ersten Quartal im April spürbar nach. Auch die Importe der USA und Lieferungen in den Euroraum gingen zurück. Zwar bleiben die Handelszahlen im Jahresvergleich im Plus, jedoch schwinden die positiven Vorzieheffekte. Frühindikatoren wie der Einkaufsmanagerindex und der Sentix-Stimmungsindex zeigen zwar eine leichte Aufhellung, doch die globale Konjunktur bleibt anfällig. Erste Hinweise auf eine Umlenkung chinesischer Exporte nach Europa könnten Strukturveränderungen im Welthandel andeuten.

Auch die Zahl der Unternehmensinsolvenzen bleibt hoch. Im April 2025 stieg sie im Vergleich zum Vorjahr um 11,5 Prozent. Der aktuellere Insolvenztrend des IWH zeigt zwar für Juni einen leichten Rückgang gegenüber dem Vormonat, aber einen deutlichen Anstieg gegenüber dem Vorjahr und dem Vorkrisenniveau. Die anhaltend schwache gesamtwirtschaftliche Lage, strukturelle Probleme und geopolitische Risiken wirken hier weiter belastend.

Insgesamt deutet sich für das zweite Quartal 2025 eine spürbare konjunkturelle Abschwächung an. Die Aufhellung bei Geschäftserwartungen steht im Kontrast zur tatsächlichen wirtschaftlichen Entwicklung, die von Volatilität, Unsicherheit und schwacher Binnennachfrage geprägt ist. Ohne Klarheit in der internationalen Handelspolitik – insbesondere mit Blick auf die US-Zollpolitik – bleibt auch der Ausblick für das zweite Halbjahr eingetrübt.

Im Juni 2025 lag die Inflationsrate in Deutschland bei +2,0 % im Vergleich zum Vorjahresmonat und damit auf dem niedrigsten Stand seit Oktober 2024. Gegenüber dem Vormonat blieben die Verbraucherpreise stabil. Der Rückgang der Inflation wurde vor allem durch sinkende Energiepreise (-3,5 %) und eine geringere Teuerung bei Nahrungsmitteln (+2,0 %) verursacht. Dagegen verteuerten sich Dienstleistungen weiterhin überdurchschnittlich um +3,3 %, insbesondere in den Bereichen Mobilität, soziale Einrichtungen und Versicherungen. Die sogenannte Kerninflation (ohne Energie und Nahrungsmittel) lag bei +2,7 %.

Die deutsche Wirtschaft befindet sich auf einem vorsichtigen Erholungskurs. Für das Jahr 2025 wird ein leichtes Wirtschaftswachstum von 0,2 % erwartet, das sich 2026 auf 1,5 % deutlich verstärken soll. Haupttreiber dieser Entwicklung sind ein zunehmender privater Konsum sowie verstärkte staatliche Investitionen und Fördermaßnahmen. Der Außenhandel hingegen bleibt aufgrund internationaler Handelskonflikte und einer schwachen globalen Nachfrage hinter den Erwartungen zurück. So ist insbesondere die wirtschaftspolitische Entwicklung in den USA unter Präsident Trump ein Unsicherheitsfaktor, ebenso wie mögliche geopolitische Eskalationen, etwa im Nahen Osten.

Bei den Investitionen ist vor allem für 2026 mit einem kräftigen Anstieg zu rechnen. Die Ausrüstungsinvestitionen steigen zunächst 2025 nur um 0,6 %, legen aber 2026 deutlich um 6,6 % zu. Auch die Bauinvestitionen entwickeln sich positiv: Nach einem moderaten Wachstum von 0,5 % im Jahr 2025 werden sie im Jahr darauf um 3,1 % zunehmen. Die Inflationsrate liegt 2025 bei durchschnittlich 2,0 % und damit genau im Zielbereich der Europäischen Zentralbank, bevor sie 2026 leicht auf 1,8 % sinkt. Sollte die Bundesregierung angekündigte Entlastungen bei Strom- und Gaskosten umsetzen, könnte die Teuerung sogar auf rund 1,4 % sinken.

Finanzpolitisch wird für 2025 ein staatliches Defizit von 2,4 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP) erwartet, welches 2026 auf 3,1 % ansteigt. Trotz dieser leichten Überschreitung der Maastricht-Grenze wird nicht mit einem

Defizitverfahren seitens der EU gerechnet, da verteidigungsbezogene Ausgaben inzwischen von den Schuldenregeln teilweise ausgenommen sind.

Am 5. Juni 2025 senkte die Europäische Zentralbank (EZB) ihren Einlagesatz von 2,25 % auf 2,00 %. Diese geldpolitische Entscheidung wurde allgemein erwartet und markiert einen weiteren Schritt der EZB in Richtung einer neutralen Ausrichtung ihrer Zinspolitik.

Rückblickend hatte die EZB seit Juli 2022 in mehreren Schritten ihren Leitzins angehoben – bis auf 4,00 % im Jahr 2023 – als Reaktion auf die hohe Inflation infolge der Energiekrise und Nachwirkungen der Pandemie. Erst im Juni 2024 begann eine Trendwende mit der ersten Zinssenkung nach der Phase intensiver Anhebungen.

Am 18. Juni 2025 hat die US-Notenbank beschlossen, ihr Tagesgeldzielband unverändert bei 4,25 % - 4,50 % zu belassen. Es ist die vierte Sitzung ohne Zinsänderung in Folge.

Der Wechselkurs zwischen Euro und US-Dollar liegt zum 30. Juni 2025 bei 1,1720 US-Dollar für einen Euro. Dies entspricht einer Steigerung von ca. 9,5% im Vergleich zum 30. Juni 2024, zum damaligen Zeitpunkt war ein Euro etwa 1,0705 US-Dollar wert. Zum Jahresende 2024 lag der Wechselkurs zum Euro bei 1,0389 US-Dollar.

Im Berichtszeitraum hat sich der Euro gegenüber weiteren relevanten Währungen wie folgt entwickelt: Australischer Dollar von 1,6772 zu 1,7948 (+7%), Schweizer Franken von 0,9412 zu 0,9347 (-0,7%), Kanadischer Dollar von 1,4948 zu 1,6027 (+7,2%) und Britisches Pfund von 0,8292 zu 0,8555 (+3,1%).

Im ersten Halbjahr 2025 konnten nahezu alle großen Aktienindizes teils deutliche Kursgewinne verzeichnen. Besonders stark entwickelte sich der deutsche DAX, der zum 30. Juni 2025 bei 23.909 Punkten stand – ein Zuwachs von rund 20 % im Vergleich zum Jahresende 2024. Auch der EuroStoxx legte mit einem Plus von gut 9 % deutlich zu. Die US-amerikanischen Indizes verzeichneten moderatere Anstiege: Der Dow Jones stieg um 3,6 %, der Nasdaq um 7,9 % und der S&P 500 um 5,5 %. Insgesamt spiegelt diese Entwicklung eine positive Marktstimmung wider, gestützt durch Zinssenkungen und verbesserte wirtschaftliche Aussichten im Euroraum.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft

Der Geschäftsverlauf des ersten Halbjahres 2025 war geprägt durch die Verwaltung der Tochtergesellschaft Rancoderm GmbH („Rancoderm“), sowie durch die Durchführung des Ende 2024 gestarteten strukturierten Prozesses zur Suche eines strategischen Partners oder Investors für die Entwicklung von DermaPro® - etwa im Rahmen eines Joint Ventures und/oder Verkaufs des Assets der Tochtergesellschaft Rancoderm. Hierzu konnte Anfang 2025 eine namhafte M&A-Beratungsgesellschaft engagiert werden, um diesen Prozess professionell umzusetzen.

Auf der Hauptversammlung der Gesellschaft am 22. Januar 2025 wurde die Sitzverlegung nach Düsseldorf beschlossen und am 5. März 2025 beim Amtsgericht Düsseldorf unter HRB 108219 eingetragen. Die Geschäftsanschrift der Gesellschaft hat sich ebenfalls geändert, der Ort der Geschäftsleitung ist nun Heidelberg.

Zur Sicherstellung der Liquidität bis zum Ende des M&A-Prozesses hat die Gesellschaft im Februar 2025 eine Wandelanleihe im Nennbetrag von EUR 135.000 unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu 100 % ihres Nennbetrags ausgegeben. Sie hat eine Laufzeit bis Ende 2029 und der anfängliche Wandlungspreis beträgt EUR 1,00 je Aktie. Die Wandelanleihe ist nachrangig und wird mit 6 % p.a. auf den ausstehenden Betrag verzinst. Die Wandelanleihe wurde vollständig platziert.

Zum 31. März 2025 ist Herr Dr. Bruno Rosen mit Ablauf seiner Vorstandsbestellung aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Im August 2025, vor Erstellung sowohl des Jahresabschlusses 2024 als auch dieses Halbjahresfinanzberichts, wurde mit einem potenziellen Käufer eine Vereinbarung über die wesentlichen Parameter des Verkaufs, insbesondere des Kaufpreises, der Rancoderm unterzeichnet. Darin erklären sich Käufer und Verkäufer unter der Maßgabe von

aufschiebenden Bedingungen bereit, die Rancoderm zu kaufen, bzw. zu verkaufen. Der Verkauf der Rancoderm und damit des Assets DermaPro® steht unter dem Vorbehalt der Vertragsausarbeitung und der finalen Zustimmung der Hauptversammlung. Da der Verkauf sowohl die Beteiligung als auch das an die Rancoderm ausgereichte Gesellschafterdarlehen nebst Zinsforderung umfassen würde und der angebotene Bar-Kaufpreis i.H.v. TEUR 160 geringer als der Buchwert dieser Positionen ist, führt dies zu einer außerplanmäßigen Abschreibung bereits im noch offenen Jahresabschluss 2024 von insgesamt 129 TEUR für diese Positionen. Daneben sieht der geplante Verkauf eine Milestone-Zahlung bei Zulassung als Medizinprodukt in Höhe von 125 TEUR vor sowie eine Erfolgskomponente in Höhe von 10% der Umsätze aus der Rancoderm GmbH, dem Asset DermaPro®, bzw. einem aus dem erworbenen Know-How entwickelten Produkt für einen Zeitraum von 5 Jahren nach Beginn der Kommerzialisierung sowie eine Erfolgskomponente in Höhe von 10% bei einem Weiterverkauf des Erwerbers („Exit“) im Zeitraum von 5 Jahren nach Vertragsschluss vor; diese potenziellen Zuflüsse sind jedoch bilanziell noch nicht zu berücksichtigen. Sollte der Vertrag wie beabsichtigt geschlossen werden können, besteht für das Unternehmen weiterhin die Chance von der weiteren Vermarktung der DermaPro®-Technologie zu profitieren.

Die bioXXmed AG hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025 einen Verlust in Höhe von – 256 TEUR (Vergleichsperiode 1. Januar bis 30. Juni 2024 („HJ1/2024“): -362 TEUR) erwirtschaftet.

Die Gesellschaft verfügte am 30. Juni 2025 über frei verfügbare liquide Mittel, bestehend aus Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 77 TEUR (31. Dezember 2024: 254 TEUR). Trotz der ergriffenen Maßnahmen zur Kostenreduktion geht die bioXXmed AG davon aus, dass die zum 30. Juni 2025 verfügbaren Finanzmittel allein nicht bis zum Jahresende ausreichen. Zur Sicherstellung der Finanzierung hat die Gesellschaft daher die Begebung einer Wandelschuldverschreibung beschlossen (siehe Kapitalmarktmitteilung vom 28. August 2025) die von einem Aktionär teilweise mit einem Backstop von bis zu 250 TEUR gesichert wurde. Der gesicherte Teil deckt mindestens die laufenden Kosten der Gesellschaft für die nächsten 12 Monate. Die Bezugsfrist der Wandelschuldverschreibung läuft vom 16. bis 30. September 2025.

2.2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der bioXXmed AG

Nachfolgend wird der Geschäftsverlauf unter Einbezug der bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren und unter Bezugnahme auf die in diesem Zwischenbericht ausgewiesenen Beträge analysiert und erläutert. Der Halbjahresfinanzbericht der bioXXmed AG wird unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung nach den handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB sowie der ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Ertragslage

[in TEUR]	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024	Δ
Umsatzerlöse	17	0	17
Sonstige betriebliche Erträge	4	0	4
Personalaufwand	-13	-4	-9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-174	-358	184
Finanzergebnis	-89	0	-89
Periodenfehlbetrag	-256	-362	106

Im ersten Halbjahr 2025 erzielte die Gesellschaft Umsatzerlöse in Höhe von 17 TEUR aus einem Dienstleistungsvertrag mit der Tochtergesellschaft Rancoderm.

Der Personalaufwand belief sich in der Berichtsperiode auf 13 TEUR (Vorjahr: 4 TEUR). Der Aufwand besteht im Wesentlichen aus den Personalkosten für einen Minijob und der Vergütung des Vorstands Herrn Danner. Die Vergütung des Vorstands Herrn Dr. Rosen, bis 31. März 2025, wurde - wie in den Vorjahren - über Beratungskosten abgerechnet.

Im ersten Halbjahr 2025 beliefen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 174 und lagen damit deutlich unter dem Niveau der Vergleichsperiode (HJ1/2024: 358 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten 104 TEUR (HJ1/2024: 260 TEUR), Buchhaltungs-, Abschluss- und Prüfungskosten 14 TEUR (HJ1/2024: 25 TEUR), Kosten der Hauptversammlung im Januar 2025 17 TEUR (HJ1/2024: 0 TEUR), Kosten der Kapitalmarktnotiz 9 TEUR (HJ1/2024: 17 TEUR) sowie Aufwendungen für Aufsichtsratsvergütungen 6 TEUR (HJ1/2024: 25 TEUR).

Das Finanzergebnis belief sich im ersten Halbjahr 2025 auf -89 TEUR (HJ1/2024: 0 TEUR), im Wesentlichen durch die außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von 93 TEUR (HJ1/2024: 0 TEUR) auf das Gesellschafterdarlehen gegenüber der Rancoderm.

Der Fehlbetrag für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2025 beträgt 256 TEUR, verglichen mit einem Fehlbetrag in Höhe von 362 TEUR in der Vergleichsperiode (HJ1/2024).

Vermögenslage

[in TEUR]	30.06.2025		31.12.2024		Δ
Finanzanlagen	160	52%	160	33%	0
Sonstige Vermögensgegenstände	59	19%	68	14%	-9
Liquide Mittel	77	25%	254	52%	-177
Übrige Aktiva	10	3%	5	1%	-5
Summe Vermögensgegenstände	306	100%	487	100%	-181
Eigenkapital	63	21%	319	66%	-256
Rückstellungen	93	30%	77	16%	16
Wandelschuldverschreibung	135	44%	0	0%	135
Übrige Verbindlichkeiten	15	5%	92	19%	-77
Summe Eigenkapital und Schulden	306	100%	487	100%	-181

Die Finanzanlagen, bestehend aus den beiden bereits in Vorjahren auf einen Erinnerungswert abgeschriebenen Beteiligungen an der CytoPharma GmbH (Anteilsbesitz 49,96%) sowie an der DermaTools Biotech GmbH (Anteilsbesitz 67,6%) und der 100%igen Tochtergesellschaft Rancoderm GmbH, die verkauft werden soll. Bereits zum 31. Dezember 2024 wurde daher sowohl der Beteiligungsansatz als auch das Gesellschafterdarlehen gegenüber der Rancoderm auf die Höhe des handelsrechtlich bilanzierbaren Teils des Angebots aus dem im Geschäftsjahr 2024 gestarteten M&A-Prozesses in Höhe von 160 TEUR angepasst. Im Geschäftsjahr 2025 wurde die Rancoderm wie im Vorjahr über ein Gesellschafterdarlehen finanziert. Aufgrund der Werthaltigkeitsthematik wurden die im 1. Halbjahr geleisteten Zahlungen aus dem Gesellschafterdarlehen in Höhe von 93 TEUR ebenfalls abgeschrieben, sodass der Beteiligungsansatz und das Gesellschafterdarlehen zum Bilanzstichtag gegenüber dem Vorjahr unverändert bei insgesamt 160 TEUR bleibt.

Die sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 59 TEUR (31. Dezember 2024 „VJ“: 68 TEUR) enthalten vorausbezahlte Gerichts- und Verfahrenskosten aus den geführten Aktivklagen gegen ehemalige Organe in Höhe von 44 TEUR (VJ: 15 TEUR) und Forderungen gegenüber dem Finanzamt aus Umsatzsteuern in Höhe von 15 TEUR (VJ: 53 TEUR).

Zum 30. Juni 2025 beliefen sich die Rückstellungen auf insgesamt 93 TEUR und lagen damit um 16 TEUR über dem Stand vom 31. Dezember 2024. Im Wesentlichen betreffen sie zum 30. Juni 2025 folgende Positionen: Rückstellungen für Prozesskosten in Höhe von 40 TEUR (VJ: 40 TEUR), Rückstellungen für Jahresabschluss und Abschlussprüfung in Höhe von 36 TEUR (VJ: 28 TEUR), sowie Rückstellungen für Aufsichtsratsvergütungen Höhe von 15 TEUR (VJ: 9 TEUR).

Bei der Wandelschuldverschreibung handelt es sich um die im Februar 2025 begebene Wandelanleihe im Nennbetrag von EUR 135.000 mit einer Laufzeit bis Ende 2029.

Die übrigen Verbindlichkeiten in Höhe von 15 TEUR (VJ: 92 TEUR) beinhalten im Wesentlichen Sonstige Verbindlichkeiten von 13 TEUR (VJ: 9 TEUR).

Finanzlage

[in TEUR]	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024	Δ
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-219	-490	271
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-93	-29	-64
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	135	0	135
Finanzmittelfonds am Ende der Zwischenberichtsperiode	77	87	-10

Die Kapitalflussrechnung wurde in Übereinstimmung mit DRS 21 erstellt. Im ersten Halbjahr 2025 belief sich der operative Nettomittelabfluss auf -219 TEUR und lag damit deutlich unter dem Wert der Vergleichsperiode (HJ1/2024: -490 TEUR). Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurde in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025 vor allem beeinflusst durch das Periodenergebnis von -256 TEUR (HJ1/2024: -362 TEUR), zuzüglich der Abschreibungen auf das Anlagevermögen von 93 TEUR (HJ1/2024: 0 TEUR), zuzüglich die Zunahme der Rückstellungen um 16 TEUR (HJ1/2024: 0 TEUR), zuzüglich der Abnahme sonstiger Aktiva um 5 TEUR (HJ1/2024: Zunahme -92 TEUR), abzüglich der Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva um -77 TEUR (HJ1/2024: -35 TEUR).

Im Rahmen der Investitionstätigkeit wurde ein negativer Cashflow von -93 TEUR (HJ1/2024: -29 TEUR) aus der Finanzierung der Tochtergesellschaft Rancoderm GmbH erzielt.

Der Nettomittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2025 bei 135 TEUR (HJ1/2024: 0 TEUR) und resultiert aus der ausgegebenen Wandelschuldverschreibung.

Der Finanzmittelfonds (bestehend aus dem Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten) verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 von 254 TEUR um 177 TEUR auf 77 TEUR per 30. Juni 2025.

Gesamtbeurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Der Vorstand bewertet den Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2025 insgesamt als nicht zufriedenstellend, da der geplante Abschluss des M&A-Prozesses nicht innerhalb des 1. Halbjahres realisiert werden konnte. Durch die Ausgabe der Wandelschuldverschreibung 2025/2029 im Februar gelang es der bioXXmed AG jedoch, ausreichend liquide Mittel zu sichern, um die Finanzierung bis in das zweite Halbjahr hinein sicherzustellen. Der Vorstand der bioXXmed AG erwartet auch für das 2. Halbjahr 2025 ein hohes Maß an wirtschaftlicher Unsicherheit, bis der Verkauf der Rancoderm GmbH abgewickelt werden kann. Durch die im September gestartete Bezugsrechts-Wandelanleihe 2025/2030, mit Backstop in Höhe von bis zu 250 TEUR, kann die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft aktuell als solide eingeschätzt werden. Die Gesellschaft verfügt nach Durchführung der Ausgabe der Wandelschuldverschreibung über ausreichend liquide Mittel zur Fortführung der Gesellschaft bis über das Jahr 2026 hinaus. Nach Einschätzung des Vorstands benötigt die Gesellschaft nach dem geplanten Verkauf der

Rancoderm GmbH auch in Zukunft weitere Mittel aus Kapitalmaßnahmen, um ein neues operatives Geschäft aufzubauen.

3. Chancen- und Risikobericht

Es haben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025 keine wesentlichen Veränderungen mit Blick auf die Chancen- und Risikolage gegenüber dem Jahresabschluss 2024 ergeben, daher wird auf die dort enthaltenen Ausführungen verwiesen.

4. Prognosebericht

Die bioXXmed AG als Beteiligungsgesellschaft widmet sich aktuell der Verwertung der Beteiligung an der Rancoderm, bzw. dem Asset DermaPro®, während parallel nach Investitionsmöglichkeiten für ein neues operatives Geschäft Ausschau gehalten wird.

Im Wesentlichen wird sich die zukünftige Entwicklung nach aktuellem Stand an den Meilenstein- und Earn-Out-Zahlungen durch den geplanten Verkauf der Rancoderm GmbH orientieren, die jedoch sowohl vom Zeitpunkt als auch der Höhe her noch höchst ungewiss sind. Die ausstehenden Meilensteinzahlungen sind abhängig vom Erreichen der Zulassung als Medizinprodukt sowie der Vermarktung des Produkts, bzw. dessen Verkauf.

Da sowohl Zahlungen aus dem geplanten Verkauf der Rancoderm sowie der Zeitpunkt für Investitionen nicht vorhersehbar ist, da dieser wiederum von mehreren Faktoren abhängt, plant die Gesellschaft auf Basis der Kosten. Laut dem Geschäftsbericht 2024 werden für das Geschäftsjahr 2025 Kosten von 320 TEUR und ein Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2025 zwischen 350 TEUR und 450 TEUR prognostiziert.

Unter Berücksichtigung des im ersten Halbjahr 2025 erzielten Ergebnisses von -256 TEUR und der erwarteten Organisations- und Personalkosten im zweiten Halbjahr 2025 hält der Vorstand an der bestehenden Prognose für das Geschäftsjahr 2025 fest.

Unter Berücksichtigung der erwarteten Mittelzuflüsse geht die Gesellschaft weiterhin davon aus, zum 31. Dezember 2025 über frei verfügbare liquide Mittel zwischen 250 und 350 TEUR zu verfügen. Nach Einschätzung des Vorstands ist die Gesellschaft damit weiterhin über das Jahr 2026 hinaus finanziert.

Halbjahresabschluss

Bilanz der bioXXmed AG, Düsseldorf

[in TEUR]	30.06.2025	31.12.2024	Passiva	30.06.2025	31.12.2024
Aktiva			Passiva		
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			I. Gezeichnetes Kapital	1.359	1.359
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	II. Kapitalrücklage	42.355	42.355
II. <u>Sachanlagen</u>			III. Bilanzverlust	-43.652	-43.396
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	1		63	319
I. <u>Finanzanlagen</u>			B. Rückstellungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25	25	1. Sonstige Rückstellungen	93	77
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	135	135			
	160	161	C. Verbindlichkeiten		
B. Umlaufvermögen			1. Wandelschuldverschreibungen ¹⁾	135	0
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen ²⁾	0	81
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	1	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ³⁾	2	2
2. Sonstige Vermögensgegenstände	59	68	4. Sonstige Verbindlichkeiten ⁴⁾⁵⁾	13	9
				150	92
II. <u>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>	77	254			
	136	323			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9	4			
	306	487		306	487

¹⁾ davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 135 TEUR (VJ: 0 TEUR)

²⁾ davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0 TEUR (VJ: 81 TEUR)

³⁾ davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 2 TEUR (VJ: 2 TEUR)

⁴⁾ davon aus Steuern 1 TEUR (VJ: 0 TEUR)

⁵⁾ davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 13 TEUR (VJ: 9 TEUR)

Halbjahresabschluss

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

[in TEUR]	01.01-30.06.	
	2025	2024
1. Umsatzerlöse	17	0
2. Sonstige betriebliche Erträge	4	0
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
3. Personalaufwand	-13	-4
<i>a) Löhne und Gehälter</i>	<i>-12</i>	<i>-3</i>
<i>b) soziale Abgaben</i>	<i>-1</i>	<i>-1</i>
4. Abschreibungen	0	0
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-174	-358
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
6. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	7	0
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>7</i>	<i>0</i>
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen	93	-0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3	0
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
10. Ergebnis nach Steuern	-256	-362
11. Periodenfehlbetrag	-256	-362
12. Verlustvortrag	-43.396	-42.399
13. Bilanzverlust	-43.652	-42.761

Halbjahresabschluss

Verkürzter Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die bioXXmed AG hatte Anfang des Geschäftsjahres ihren Sitz in Darmstadt und war im Handelsregister Darmstadt unter der Nummer HRB 85235 eingetragen. Auf der Hauptversammlung der Gesellschaft am 22. Januar 2025 wurde die Sitzverlegung nach Düsseldorf beschlossen und am 5. März 2025 beim Amtsgericht Düsseldorf unter HRB 108219 eingetragen. Die aktuelle Geschäftsanschrift der Gesellschaft ist Ziegelhäuser Landstraße 3, 69120 Heidelberg. Gegenstand des Unternehmens ist die Forschung und Entwicklung sowie zugehörige Dienstleistungen jeder Art im biotechnologischen, pharmazeutischen, medizintechnischen, diagnostischen oder medizinischen Bereich. Die Gesellschaft führt ihre Tätigkeiten in der Regel durch ihre Tochter- bzw. Beteiligungsgesellschaften aus.

Die Gesellschaft ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267 a HGB.

Die Gesellschaft ist an der Frankfurter Wertpapierbörse unter der deutschen Wertpapierkennnummer (WKN) A4BGGE bzw. unter der internationalen Wertpapiernummer (ISIN) DE000A4BGGE4 im Freiverkehr (Basic Board) notiert. Auf Grund dessen wurde der Halbjahresabschluss freiwillig aufgestellt.

Der verkürzte Zwischenabschluss der bioXXmed AG für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025 („Halbjahresabschluss“) gemäß § 117 i.V.m. §§ 114, 115 WpHG wird unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung nach den handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB sowie der ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Der Anhang wurde unter teilweiser Inanspruchnahme der Erleichterungen der §§ 274a und 288 Abs. 1 HGB erstellt. Der vorliegende Halbjahresabschluss und Zwischenlagebericht wurde keiner prüferischen Durchsicht gemäß §115 Abs. 5 WpHG unterzogen.

Der vorliegende Halbjahresabschluss basiert auf dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024. In Einklang mit DRS 16 ist ein gegenüber dem Jahresabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden. Er enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Jahresabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind. Im vorliegenden verkürzten Anhang werden vor allem Angaben zu den Posten gemacht, bei denen sich wesentliche Änderungen im Vergleich zu dem Jahresabschluss der bioXXmed AG für das Geschäftsjahr 2024 ergeben haben.

Die Erstellung des Halbjahresabschlusses erfolgte unter Anwendung der für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Berücksichtigt wurden alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht des Managements notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Ertragsteuern wurden im Wege einer bestmöglichen Schätzung ermittelt. Das Management ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Die Ergebnisse der Zwischenberichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der Halbjahresabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben, sofern nicht auf Abweichungen explizit hingewiesen wird. Aus rechentechnischen Gründen können in den in diesem Abschluss dargestellten Informationen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Das Geschäftsjahr der bioXXmed AG stimmt mit dem Kalenderjahr überein. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

B. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die im Halbjahresabschluss der bioXXmed AG für die zum 30. Juni 2025 endende Berichtsperiode angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 unverändert.

C. Ermessensentscheidungen des Managements sowie Schätzunsicherheiten

Im Halbjahresabschluss der bioXXmed AG, für die zum 30. Juni 2025 endende Berichtsperiode müssen in einem begrenzten Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, welche Auswirkungen auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögensgegenstände und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten haben. Durch von den Annahmen abweichende und außerhalb des Einflussbereichs des Managements liegende Entwicklungen dieser Rahmenbedingungen können, die sich einstellenden Beträge von den ursprünglich erwarteten Schätzwerten abweichen.

D. Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen, bestehend aus den verbundenen Unternehmen Rancoderm GmbH (100,00%), der DermaTools GmbH (67,70%) sowie der CytoTools GmbH (49,96%, als verbundenes Unternehmen verbucht) sowie Ausleihungen gegen die Gesellschaften. Bereits in Vorjahren wurden die Beteiligungsbuchwerte sowie die Ausleihungen gegen die DermaTools GmbH und die CytoTools GmbH auf einen Erinnerungswert von 1,00 EUR je Bilanzposition wertberichtigt. Sowohl der Beteiligungsansatz an als auch das Gesellschafterdarlehen gegenüber der Rancoderm GmbH wurden bereits im Geschäftsjahr 2024 auf das die Höhe des handelsrechtlich bilanzierbaren Teils des Angebots aus dem im Geschäftsjahr 2024 gestarteten M&A-Prozesses in Höhe von 160 TEUR angepasst. Die Rancoderm wurde im bisherigen Geschäftsjahr, wie auch in den Vorjahren, über ein Gesellschafterdarlehen finanziert. Die im 1. Halbjahr 2025 ausgezahlten Mittel für das Gesellschafterdarlehen wurden daher jeweils direkt wertberichtigt. Im 1. Halbjahr führte dies zu einer außerplanmäßigen Abschreibung in Höhe von 93 TEUR.

2. Umlaufvermögen

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 59 TEUR enthalten vorausbezahlte Gerichts- und Verfahrenskosten aus den geführten Aktivklagen gegen ehemalige Organe in Höhe von 44 TEUR sowie Forderungen gegenüber dem Finanzamt aus Umsatzsteuern in Höhe von 15 TEUR.

3. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital zum 30. Juni 2025 der bioXXmed AG in Höhe von 1.359.328,00 EUR ist eingeteilt in 1.359.328,00 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00

EUR je Aktie. Es sind ausnahmslos alle Stammaktien stimmberechtigt. Es gibt keine Inhaber von Aktien mit Sonderrechten oder sonstigen Stimmrechtsbeschränkungen.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage blieb in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025 unverändert.

Wandelschuldverschreibung

Im Februar 2025 wurde eine Wandelanleihe im Nennbetrag von EUR 135.000, unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre, zu 100% ihres Nennbetrages ausgegeben. Sie hat eine Laufzeit bis Ende 2029 und der anfängliche Wandlungspreis beträgt EUR 1,00 je Aktie. Die Wandelanleihe ist nachrangig und wird mit 6% p.a. auf den ausstehenden Betrag verzinst. Die Wandelanleihe wurde vollständig platziert.

E. Ausgewählte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Im ersten Halbjahr 2025 erzielte die Gesellschaft Umsatzerlöse in Höhe von 17 TEUR aus einem Dienstleistungsvertrag mit der Tochtergesellschaft Rancoderm GmbH.

2. Personalaufwand

Der Personalaufwand betrug im ersten Halbjahr 2025 insgesamt 13 TEUR. Der Aufwand besteht aus den Personalkosten für eine Teilzeitkraft und der Vergütung des Vorstands Herrn Danner. Die Vergütung des Vorstands Herrn Dr. Rosen, bis 31. März 2025, wurde über Beratungskosten abgerechnet.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im ersten Halbjahr 2025 beliefen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 174 und lagen damit deutlich unter dem Niveau der Vergleichsperiode (HJ1/2024: 358 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten 104 TEUR, Buchhaltungs-, Abschluss- und Prüfungskosten 14 TEUR, Kosten der Hauptversammlung im Januar 2025 17 TEUR, Versicherungen 9 TEUR sowie Kosten der Kapitalmarktnotiz 9 TEUR.

4. Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibungen für das Finanzanlagevermögen betrugen 93 TEUR und beruhen auf der außerplanmäßigen Abschreibung der im 1. Geschäftshalbjahr geleisteten Zahlungen aus dem Gesellschafterdarlehen.

F. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2025 war im Unternehmen eine Teilzeitkraft beschäftigt (zum 31. Dezember 2024: ebenfalls eine Teilzeitkraft). Die Angaben schließen Mitglieder des Vorstands nicht ein.

2. Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Im ersten Halbjahr 2025 wurden keine Geschäfte mit nahestehenden Personen zu marktüblichen Konditionen durchgeführt.

3. Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025

Auf der Hauptversammlung am 22. Januar 2025 wurde die Nexia GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf, als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2025 gewählt.

4. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse oder sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz abgebildet sind, bestehen zum 30. Juni 2025 nicht.

5. Organe der Gesellschaft

Namen der Mitglieder des Vorstands:

Vorstand der Gesellschaft waren im 1. Geschäftshalbjahr 2025:

- Dr. Bruno Rosen, Wülfrath, bis 31. März 2025, er übte diese Tätigkeit hauptberuflich aus.
- Andreas Danner, Viernheim, Unternehmensberater.

Auf die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Namen der Mitglieder des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat setzte sich im 1. Geschäftshalbjahr 2025 wie folgt zusammen:

- Daniel Vogel, Beteiligungsmanager, Waghäusel (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Alexander Link, Vorstand Deutsche Balaton AG, Frankfurt (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Ronald Beckerbauer, Wirtschaftsprüfer, Mannheim.

Die Bezüge des Aufsichtsrates beliefen sich im 1. Halbjahr 2025 auf 6 TEUR (Vorjahr: 25 TEUR).

Die Hauptversammlung der Gesellschaft am 22. Januar 2025 hat beschlossen, dass der Aufsichtsrat zukünftig nur noch aus drei Mitglieder besteht, so dass die vakante Position nicht nachbesetzt werden musste. Des Weiteren wurde die Reduktion der Vergütung des Aufsichtsrats beschlossen. Gemäß der neuen Regelung erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine feste, nach Ablauf des Geschäftsjahres zahlbare Vergütung, die für jedes Geschäftsjahr ab Beginn des Geschäftsjahrs 2025 einschließlich – pro rata temporis – 3 TEUR für das einzelne Mitglied und für den Vorsitzenden das Doppelte davon beträgt - zuvor sah die Regelung aus dem Jahr 2021 eine Vergütung von 10 TEUR je einfachem Mitglied und das doppelte beim Vorsitzenden vor.

6. Nachtragsbericht

Im August 2025 wurde mit einem potenziellen Käufer eine Vereinbarung über die wesentlichen Parameter des Verkaufs, insbesondere des Kaufpreises, der Rancoderm unterzeichnet. Darin erklären sich Käufer und Verkäufer unter der Maßgabe von aufschiebenden Bedingungen bereit, die Rancoderm zu kaufen, bzw. zu verkaufen. Für 100% der Rancoderm-Anteile sind ein Baranteil von 160 TEUR mit Vertragsschluss, eine Milestone-Zahlung mit Zulassung als Medizinprodukt in Höhe von 125 TEUR sowie eine Erfolgskomponente in Höhe von 10% der Umsätze aus der Rancoderm GmbH, dem Asset DermaPro®, bzw. einem aus dem erworbenen Know-How entwickelten Produkts für einen Zeitraum von 5 Jahren nach Beginn der Kommerzialisierung sowie eine Erfolgskomponente in Höhe von 10%

bei einem Weiterverkauf des Erwerbers („Exit“) im Zeitraum von 5 Jahren nach Vertragsschluss vorgesehen. Die Umsatzbeteiligung endet mit dem Exit. Die Transaktion steht unter dem Zustimmungsvorbehalt der Hauptversammlung der Gesellschaft. Die Hauptversammlung soll nach Fertigstellung des finalen Vertrags voraussichtlich im November 2025 durchgeführt werden.

Am 15. September hat die Gesellschaft ein Bezugsangebot mit Bezugsrechten für eine nachrangige Wandelschuldverschreibung aus den bestehenden Genehmigungen veröffentlicht. Das Bezugsverhältnis beträgt 5:1. Die Aktionärin Deutsche Balaton AG hat zur Sicherstellung eines glatten Bezugsverhältnisses auf die Bezugsrechte für drei Aktien verzichtet. In Bezug auf 27.000 Wandelschuldverschreibungen (entsprechend EUR 27.000,00) wird das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen. Zum Bezug von 27.000 Wandelschuldverschreibungen (entsprechend EUR 27.000,00) wird ausschließlich die Inhaberin der von der Gesellschaft im Februar 2025 ausgegebenen nachrangigen Wandelschuldverschreibung 2025/2029 der bioXXmed AG zugelassen. Damit kommt die Gesellschaft dem in den Bedingungen der vorbezeichneten nachrangigen Wandelschuldverschreibung 2025/2029 der bioXXmed AG vereinbarten Verwässerungsschutz nach. Die Bezugsfrist läuft vom 16. September bis 30. September 2025. Die Wandelanleihe hat einen Nennbetrag von insgesamt bis zu 298.865 Euro, eingeteilt in bis zu 298.865 Teil-Wandelschuldverschreibungen im Nennbetrag von jeweils 1,00 Euro, auszugeben. Der anfängliche Wandlungspreis soll 1,00 Euro betragen. Die nachrangige Wandelanleihe hat eine Laufzeit bis 30. November 2030 und ihr Nennbetrag wird mit 1,5% p.a. verzinst. Die Aktionärin Deutsche Balaton Aktiengesellschaft hat sich gegenüber der Gesellschaft verpflichtet, im Rahmen der Gesamtemission bis zu 250.000 Wandelschuldverschreibungen zum Bezugspreis von insgesamt bis zu 250.000 Euro zu zeichnen.

Ferner haben Vorstand und Aufsichtsrat dem Kapitalmarkt mitgeteilt, dass entschieden wurde, der nächsten Hauptversammlung eine Herabsetzung des Grundkapitals mit Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis von 5:1 vorzuschlagen. Das Grundkapital würde dann von 1.359.328,00 Euro nach Einziehung von drei unentgeltlich zur Verfügung gestellten Aktien durch die Aktionärin Deutsche Balaton AG um 1.087.460,00 Euro auf 271.865,00 Euro herabgesetzt. Der Wandlungspreis der neu auszugebenden Wandelschuldverschreibungen von 1,00 Euro soll durch die vorbezeichnete Kapitalherabsetzung unberührt bleiben. Darüber hinaus haben sich nach dem 30. Juni 2025 keine weiteren Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für den Halbjahresabschluss der bioXXmed AG ergeben.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Zwischenbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Heidelberg, 19. September 2025

gez. Andreas Danner

Vorstand